

Was Sie schon immer über Klimawandel wissen wollten, □ sich aber nicht zu fragen trauten

geschrieben von Admin | 13. Juli 2020

Von Jürgen Lachmann

Was sind das wohl für Leute, die, statt uns „sine ira et studio“ klar zu machen, was es mit dem Klimawandel auf sich hat, was seine Folgen sein und wie wir damit fertig werden können, mit ständig neuen Apokalypsen verfolgen, nachdem die alten so nicht eingetreten sind? Und warum fallen wir immer wieder darauf herein und lassen ihnen das durchgehen?

Der deutsche „Kohleausstieg“ und „dämliche“ Pressegedanken (dpa)

geschrieben von Admin | 13. Juli 2020

von Werner Eisenkopf, Runkel/D.

Was Medien und Presse offenbar absolut NICHT fragen und NICHT bringen wollen.

Laufzeitverlängerung

geschrieben von Admin | 13. Juli 2020

von Klaus Dieter Humpich

Schon 2019 haben folgende Reaktoren eine Betriebsdauer von 50 Jahren erreicht: Tarapur 1+2 in Indien, Beznau in der Schweiz, Nine Mile Point 1 und Ginna in den USA. Seit 2018 besitzt das Kernkraftwerk Turkey Point in Florida, USA sogar eine Lizenz für 80 Jahre. Ein Trend, der sich weltweit fortsetzt. Was steckt dahinter?

Die falschen Propheten – wie manche „Wissenschaftserklärer“ ihr Publikum einfach belügen

geschrieben von Admin | 13. Juli 2020

von Michael Limburg

Eine unvollständige Übersicht

Immer wieder geistern anschauliche vermeintliche Experimente durch die Medien bei denen klar bewiesen wird, dass CO₂ die Atmosphäre durch seine bloße Anwesenheit erwärmt. Das Problem ist, keines dieser Experimente zeigt, was die Experimentatoren vorgeben zu zeigen. Es sind alles bewusste also gezielte (manchmal auch unbewusste) Fakes. Das zeigt ganz klar die Versuchsreihe von Dr. Michael Schnell.

Corona-Ketzerei im Bundestag: „Die Deutschen würden auch kriechen

geschrieben von Admin | 13. Juli 2020

von Boris Reitschuster (der Beitrag erschien zuerst hier auf dem Blog des Autors)

So wie ich den Journalismus gelernt habe, ist es entscheidend, immer andere Meinungen anzuhören. Und vor allem immer die Opposition zu Wort kommen zu lassen. Das sollte selbst für private Medien selbstverständlich sein.